# Villa Bantlin

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/201120321412/

**ID:** 201120321412 **Datum:** 07.03.2017 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

## Objektdaten

| | |
|---|---|
| **Straße:** | Reichenaustraße |
| **Hausnummer:** | 13 |
| **Postleitzahl:** | 78426 |
| **Stadt-Teilort:** | Konstanz |
| **Regierungsbezirk:** | Freiburg |
| **Kreis:** | Konstanz (Landkreis) |
| **Gemeinde:** | Konstanz |
| **Wohnplatz:** | Konstanz |
| **Wohnplatzschlüssel:** | 8335043012 |
| **Flurstücknummer:** | *keine* |
| **Historischer Straßenname:** | *keiner* |
| **Historische Gebäudenummer:** | *keine* |

**Lage des Wohnplatzes**

## Fotos

*keine*

## Objektbeziehungen

*keine*

## Umbauzuordnung

*keine*

## Bauphasen

**Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:**

Die Villa wurde 1883 für den Fabrikanten August Bantlin vom Konstanzer Architekten Karl Holtzmann auf dem Areal der Chemischen Fabrik der Gebrüder Bantlin gebaut. Nach 1901 wird der Hauszugang von der West- zur Straßenseite verlegt. Zeitgleich ist die Erweiterung der Innenausstattung zu vermuten, welche durch einen am Barock und Klassizismus orientierten Jugendstil charakterisiert ist. um 1901 ist außerdem der Einbau eines Badezimmers belegt.
Die Villa stand viele Jahre leer. Ein Großteil der Ausstattung wurde durch Vandalismus zerstört. Die aus der

Zeit um 1900 stammenden Nebengebäude wurde durch Brandstiftung stark beschädigt. Bis 2011 erfolgte die Sanierung der Villa.

**1. Bauphase:**
(1883)

Erbauung der Villa.

**Betroffene Gebäudeteile:**

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

**Lagedetail:**

- Siedlung
  - Stadt

**Bauwerkstyp:**

- Wohnbauten
  - Wohnhaus

**2. Bauphase:**
(1900)

Erweiterung durch Nebengebäude.

**Betroffene Gebäudeteile:**

- Anbau

**3. Bauphase:**
(1901)

Nach 1901- Verlegung des Hauszugangs, Erweiterung der Jugendstil-Ausstattung, Einbau eines Badezimmers.

**Betroffene Gebäudeteile:**

- Erdgeschoss
- Ausstattung

**4. Bauphase:**
(2011)

Sanierung der Villa bis 2012.

**Betroffene Gebäudeteile:**

*keine*

## Besitzer:in

*keine Angaben*

## Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchungen

## Beschreibung

**Umgebung, Lage:**

Der qualitätsvoll gestaltete Bau ist Teil einer ehem. Fabrikanalge am Rheinufer.

**Lagedetail:**

- Siedlung
  - Stadt

**Bauwerkstyp:**

- Wohnbauten
  - Wohnhaus

**Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):**

Die zweigeschossige Fabrikantenvilla mit Mansardendach präsentiert sich in späthistorischer Gestaltung in Formen, die aus dem

| | |
|---|---|
| | Klassizismus übernommen und nach Prinzipien der Jahrhundertwende umgeformt sind. Die Fassade ist reich gestaltet mit Giebeln, Simsen, Fensterleibungen und bildhauerischem Schmuck aus Molassesandstein. Das Dachgeschoß ist ausgebaut und besitzt Giebeldachgauben und einem abschließendem Flachdach.<br>Auf der Südseite des Gebäudes befindet sich ein angebauter Wintergarten mit gusseiserner Ständerkonstruktion in Form von durchgestalteten Säulen. |
| **Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:** | *keine Angaben* |
| **Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):** | Der reiche, historische Bestand, der Formen der Neorenaissance und des Jugendstils zeigte, wurde durch Vandalismus stark zerstört. Die Nebengebäude (1900) wurde durch einen Brand schwer beschädigt. |
| **Bestand/Ausstattung:** | *keine Angaben* |

## Konstruktionen

| | |
|---|---|
| **Konstruktionsdetail:** | • Steinbau Mauerwerk<br>  • Werkstein<br>• Dachform<br>  • Mansarddach/-helm |
| **Konstruktion/Material:** | *keine Angaben* |